

Feuerwehrmusik Kreisfeuerwehrverband Esslingen-Nürtingen



Jahresbericht 2014 der Feuerwehrmusik

Im Jahr 2014 gehörten dem Kreisfeuerwehrverband unverändert 12 musiktreibende Züge an. Nach der instrumentalen Besetzung sind dies 4 reine Spielmannszüge sowie 8 gemischte Züge. Als Gastzug wirken die Spielmannszüge aus Walddorfhäslach und Metzingen (beide aus dem Landkreis Reutlingen) bei unseren Aktivitäten mit.

In den 12 Zügen sind 327 Musiker aktiv und somit nahezu identisch mit dem Vorjahr (329). 50 Jugendliche wurden schon voll übernommen und wirken bei vielen Aktivitäten mit. In Ausbildung sind weitere 66 Jugendliche im Alter unter 18 Jahren davon 21 Jugendliche im Alter bis 10 Jahre. Somit ist die Anzahl aller Mitglieder in der Feuerwehrmusik im Vergleich zum Vorjahr mit 393 unverändert.

Wenn auch die Zahl der Musiker im Landkreis nur geringfügig weniger geworden ist, so ist langfristig eine rückläufige Tendenz erkennbar. Diese Tendenz ist im ganzen Land Baden-Württemberg noch deutlicher erkennbar und einige Spielmannszüge müssen sich ernsthaft Gedanken um ihre Zukunft machen. So sind verstärkte Investitionen in Ausbilder, in Lehrgänge und Aktivitäten in den Spielmannszügen unumgänglich um unsere Feuerwehrmusik in den Zügen zu erhalten. Zu diesem Thema fand im März ein Kreisstabführerseminar im Feuerwehrhotel statt. Ideen wurden gesammelt und Konzepte erarbeitet und den Zügen zur Verfügung gestellt. Somit stehen den Zügen jetzt einige Ideen zur Verfügung um aktiv zu werden.

Die Züge der Feuerwehrmusik waren im vergangenen Jahr bei 148 Auftritten zu hören. Das sind deutlich weniger wie im Rekordjahr 2013. 61 Veranstaltungen bei der eigenen Feuerwehr, sowie weitere 30 Auftritte bei überörtlichen Feuerwehrveranstaltungen wurden musikalisch umrahmt. 23 Mal traten die Züge bei örtlichen Veranstaltungen auf. Weitere 34 Termine wurden bei sonstigen Veranstaltungen wahrgenommen. Somit kam jeder Zug im Jahr 2014 auf durchschnittlich 12,4 Auftritte. Die Bandbreite der Auftritte bewegt sich von 8 bis 20 pro Zug.

Bei den Proben wurden 873 Übungsstunden in den 12 Zügen durchgeführt, das sind 73 Übungsstunden pro Zug und Jahr. Für die Ausbildung unserer Jugendlichen wurde die stattliche Zahl von 3083 Personenstunden geleistet. Ausbildungsaufwand, der überwiegend von Feuerwehrmusikern unentgeltlich geleistet wird. Neben der personellen Sicherung der Mitgliedstärke in den Zügen dient diese Arbeit auch der Heranführung der Jugendlichen an den aktiven Feuerwehrdienst.

Im Vordergrund der Kreisarbeit stand das gemeinsame Musizieren mit der Jugend aus verschiedenen Zügen. So trafen sich die Jugendlichen mit ihren Betreuern an diversen Sonntagvormittagen um gemeinsam zu üben und auch bei Veranstaltungen auftreten zu können. Dass dies gut funktioniert, konnten viele Führungskräfte im Landkreis bei der Eröffnung der Kreisjugendversammlung in Owen hören.

Vom 26. bis 28. September fand zum bereits 14. Mal ein Jugendmusikwochenende statt. Dieses Mal ging es nach Blaubeuren. Rund 50 Jugendliche verbrachten zusammen mit ihren Betreuern

2½ lustige, musikalische, sportliche und kameradschaftliche Tage miteinander. Trotz zähem Nebel war die Stimmung richtig gut und es wurde viel gearbeitet. Die meiste Zeit wurde das aus den Hitparaden bekannte Stück „Happy“ einstudiert. Eine echte Herausforderung für alle. Beim Abschlusskonzert konnte man hören, wie gut es geworden ist. Für die hervorragende Organisation sei an dieser Stelle noch mal bei allen Ausbildern und Betreuern, ganz besonders aber bei Jürgen Krause bedankt, der auch als Bezirksstabführer weiterhin die Organisation erfolgreich übernahm.

Zu einer kleinen Kreisprobe trafen sich Anfang Februar rund 30 Musiker in Bonlanden. Gemeinsames Proben steht hier im Vordergrund. So haben alle Züge Gelegenheit das eine oder andere hinzuzulernen. Ein völlig neues Stück wurde begonnen und nach 2 Stunden konnte das Stück bereits von den meisten Teilnehmern gespielt werden.

Die Kreisprobe 2014 fand im Rahmen mehrerer Veranstaltungen zum 60. Geburtstag des Spielmannzuges Denkendorf in Denkendorf statt. Eine Stunde wurde in zahlreiche Registerproben das Stück Tross der Marketender geübt. Im zweiten Teil fand das gemeinsame Spiel vor dem Feuerwehrhaus mit knapp 150 Spielleuten statt. Am Festwochenende waren wiederum mehrere Züge in Denkendorf vertreten und umrahmten die Jubiläumsveranstaltung.

Die Stab- und Zugführer sowie Kreisausbilder trafen sich zu 2 Versammlungen auf Kreisebene und nahmen bei der Delegiertenversammlung der Feuerwehrmusik des Landes Baden-Württemberg, und bei der Versammlung auf Regierungsbezirksebene die im Jahr 2014 ebenfalls in Denkendorf stattfand, teil.

Ausbildungsleiterin Brigitte Holländer und Kreisstabführer Hartmut Nies wurden für ihre besonderen Verdienste um das Feuerwehrwesen im Landkreis mit der Ehrenspange in Silber ausgezeichnet.

21 verdiente Musikerinnen und Musiker konnten bei 7 Hauptversammlungen für die langjährige Zugehörigkeit und die Verdienste in der Feuerwehrmusik geehrt werden.

Für die gute Zusammenarbeit bedankt sich der Kreisstabführer bei der gesamten Führung des Kreisfeuerwehrverbandes sowie dem Gremium der Stab- und Zugführer aller musiktreibenden Züge im Landkreis.

Hartmut Nies
Kreisstabführer